

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1922

274 (16.6.1922) Abendausgabe

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 10. Juni.
Stiftung für die Technische Hochschule. Anlässlich des 50. Stifftungsfestes der Studentenverbindungen an der Technischen Hochschule „Sinapia“ überreichte deren A. S. Generaldirektor Dr. Boegler namens einer ihm nahestehenden Industriegruppe dem Senat der „Friedrichsiana“ zu dessen freier Verfügung die Summe von 500 000 Mark. Der Senat hat die „Sinapia“ anwesende Rektor Geh. Rat Dr. Berger, nach nur herzlichem Dank die Stiftung an und es ist sich zunächst um Erlaubnis, mit einem bescheiden Teil der Summe den im Karlsruher gefallenen Studenten der Karlsruher Hochschule ein Gedächtnisstiftung zu stiften.

(1) Von der Eisenbahn. Der Abzug 329 Karlsruhe-Eppingen führt nur die vier: Wagenklasse. Im Kursbuch ist dieser Zug als 2., 3. und 4. Klasse fälschlich bezeichnet, dagegen im Abfahrtsplan (dem Wandfahrplan) mit nur 4. Klasse aufgeführt.

(2) Beihilfe für die Freimachung von Wohnungen. Der Stadtrat gewährt seit einiger Zeit Beihilfen für die Freimachung von Wohnungen. Die wirtschaftliche Not zwingt heute viele kleinere Familien, namentlich Einzelstehende, ihre Wohnung aufzugeben und ihren Haushalt mit jenem von Verwandten zusammenzusetzen. Damit ist nicht nur den betreffenden Personen geholfen, sondern auch der Allgemeinheit, denn es werden Unterkünfte für wohnungssuchende Familien verfügbar und die Wohnungsmot dadurch gelindert. Umzugsbeihilfen werden nicht nur solchen gegeben, die innerhalb Karlsruhes umziehen, sondern auch Familien, die nach auswärts verzehren, ohne eine Leihwohnung in Anspruch zu nehmen. Der Lebensunterhalt ist auf dem Lande, namentlich für ältere Personen, die keinem Erwerb mehr nachgehen, billiger als in der Stadt. Eine Bekanntmachung des Wohnungsamts im Anzeigenteil dieser Nummer gibt den Weg für die Erlangung der Prämien.

(3) vom Mittlereisen Karlsruhe. Im Vereinslokal „Wacht am Rhein“ hielt der Verein am Mittwochabend eine Monatsversammlung, nach dem am 2. Mittwoch im Monat eine Versammlung stattfinden soll. Diese Versammlungen haben neben der Pflege der Kameradschaft und der Gefälligkeit den Mitgliedern auch Gelerntheit geben. Fragen zu stellen oder Wünsche zu äußern. In Verbindung des 1. Vorsitzenden Professor Eber, leitete der 2. Vorsitzende, Ehrenrechnungsrat S. I. die Versammlung. Zunächst berichtete er über verschiedene Vereinsangelegenheiten, so habe man neuerdings wieder die Frage der Gründung einer Gefängnisabteilung erörtert. Im weiteren macht er die Mitteilung, daß der Verein bezug der Kriegerverbunden die Vertretung der Mitglieder beim Versorgungsgericht übernehmen; Natur St. oder bei. Grundbuchamt, sei beim Versorgungsgericht als Vertreter zugelassen. Der Verein nehme gerne die Vertretung berechtigter Forderungen der kriegsbeschädigten Mitglieder in die Hand. Ebenfalls sei die Hauptaufgabe des Vereins und des Badischen Kriegerverbundes die Unterstützung notleidender und bedürftiger Kameraden, es sei daher falsch, wenn behauptet werde, die militärischen Vereine hätten keine Darlehensberechtigung mehr. Das 50. Stiftungsfest findet nun am 23. September im „Kühlen Krug“ statt; damit ist auch die Ehrung langjähriger, verdienter Mitglieder verbunden. Der Gesang des Ab- und Hinmorgens der Vereinsverbände findet im Juli in Langensteinbach statt; der Verein wird daran teilnehmen. Bei Vorträgen und gemeinschaftlichen Gesängen nahm der Abend einen kameradschaftlichen Verlauf.

(4) Unfälle. In einer Fabrik der Weststadt fiel einem 21 Jahre alten Fabrikarbeiter von hier eine etwa 8 Zentner schwere Eisenplatte auf den linken Fuß, wodurch er einen Knochenbruch erlitt. Der Verletzte wurde im Krankenhaus nach dem Städtischen Krankenhaus verbracht. — Am Mittwochabend 7,45 Uhr erlitt ein Schmiel in einer Fabrik in der Weststadt dadurch einen Unfall, daß ihm ein 80 Pfund schweres Eisenstück auf die große Zehe des rechten Fußes fiel, wodurch der Schmiel eine Quetschung davontrug. Auch er wurde im Krankenhaus ins Städtische Krankenhaus verbracht.

(5) Körperverletzung. Am Mittwochabend 11 Uhr sahete ein bis jetzt noch unbekannter Bahnbeamter einen Postausfahler auf Bahnhofs 6 ohne Grund am Hals und warf ihn so zu Boden, daß er einen Oberarmbruch am linken Bein davontrug und im Krankenhaus ins Städtische Krankenhaus verbracht werden mußte.

(6) Säuglinge. In der Nacht zum Donnerstag wurde ein Säugling von einem Bandbeamten in der Nähe der Hauptpost hier durch Schläge auf den Kopf so erheblich verletzt, daß er durch eine

Polizeipatrulle auf einer Tragbahre nach der Wache Karlsruher verbracht werden mußte. Nach Anlegung eines Notverbandes erfolgte keine Ueberführung ins Städtische Krankenhaus.
§ Verbrechen. Am Mittwoch wurde am Rheinbaf an eine m a n n l i c h e Leiche gefunden, die keinerlei Ausweispapiere mit sich führte.

In den Ferien

haben unsere Leser die Möglichkeit, die „Badische Presse“ regelmäßig weiter zu beziehen.

Post-Bezieher

haben lediglich einige Tage vor der Abreise beim zuständigen Postamt den Antrag auf Ueberweisung zu stellen. Postalische Gebühr 2 Mk. Rücküberweisung erfolgt kostenlos.

Sonst

empfehlen wir Nachsendung unter Streifenband. Versandkosten im Inland 9.— Mk. wöchentlich, nach dem Ausland 14.— Mk. Bei längerer Abwesenheit und gleichbleibender Adresse im Inland kann die Lieferung auch durch Postüberweisung erfolgen. Anträge sind 4—6 Tage vor Antritt der Reise bei der Geschäftsstelle Karlsruhe, Lammstrasse 1b, zu stellen.

§ Ein Einbruchdiebstahl von unerhörter Deutlichkeit ist in der Nacht zum Dienstag ausgeführt worden. In einer Villa des Hartwaldstadteils wurde die Parterrerwohnung durch Nachschlüssel geöffnet und eine sogenannte Sicherheitskette durchschnitten, obwohl im Haus ein Hund untergebracht ist. Die Einbrecher, die offenbar einer organisierten Gesellschaft angehören, konnten, ohne daß die Bewohner des zweiten Stockes etwas merkten, eine ganze Reihe wertvoller Gegenstände erbeuten. So drei Berliner Teppiche im Werte von 70 000 Mark, 17 Dessertgabeln, eine ebenso große Zahl von Kaffee-, Tafel- und Dessertlöffeln, sämtliche aus Silber, ferner eine größere Anzahl von Eisstiemen, eine Kuchenhaue, die das Monogramm S mit Krone trägt und mehrere Tafelgabeln, ebenfalls aus Silber. Der Wert des gestohlenen Erbes dürfte an die 60 000 Mark betragen. Von dem Täter besaß die Täterin bis jetzt keine Spur. Doch lacht man den Diebstahl mit dem einige Tage vorher unter dem Vorwand, erwerbsloser Kriegsbeschädigter zu sein, erfolgten Besuch eines Bettlers in dem genannten Hause in Verbindung zu bringen, der etwa Mitte der 20er Jahre, groß und kräftig, ein rundes Gesicht und gekrümmte Schürzenhaar von blonder Farbe hatte. Sein Anzug war grau schimmernd, während die Sprache auf eine nicht Karlsruher Mundart schließen läßt.

§ Diebstahl. In der letzten Zeit wurden durch unbekannte Täter wiederum aus zwei Kellern größere Mengen Eier, die für den Wintergebrauch eingelagert waren, durch Einbruch gestohlen.

§ Rosenstiel im Stadtpark. Die am Samstag nachmittags anlässlich des Rosenfestes im Stadtpark zur Aufführung gelangenden Geländeschöne werden von dem Stadtparkdirektor Dr. E. V. Bernhardt, der sich in lebenswichtigen Dienst der Verhaltung gestellt hat, geschützt werden. Die über 60 Personen zählende Einweiserbande unter der Leitung ihres Führers, Herrn Oberleutnant Ribb, dem Herannahen der Rosenfestmüde wird durch Geländeschöne, ebenso ihren Wachen in das Reich der Rosen durch Geländeschöne.

Turnen / Spiel / Sport.

Außersport
Mannheimer F.C. 08 — Phönix Mannheim 5:1.
Phönix Ludwigsbahen — Sp. Bgg. Waldhof 3:1 (1:1).
Ludwigshafener F. C. 03 — Germania Rheinbönnheim 0:2 (0:1).

Handballspiel
Tennisballturnier. Bei dem gestern auf den Ideen Klagen des Karlsruher Fußballvereins abgehaltenen Tennisballturnier zwischen der Tennisabteilung des K.F.V. und dem Karlsruher Tennisclub unter der umsichtigen Leitung von Herrn Dr. A. E. L. Karlsruher, siegte die Turniermannschaft des K.F.V., bestehend aus den Damen Frau Dr. Wolf, Frl. Gutlich, Frl. Hauser, Frl. Keller, Frl. Weber und den Herren Burger, Brust, Frey, v. d. Heide, Frl. H. Marx, Dr. Schroth, Sud Zeller, Zimmermann, nach spannenden, interessanten Kämpfen mit 14 : 11 Punkten, in 29 : 28 Sätzen mit 310 : 274 Schlägen.

Kleisport
Großer 10×300 m Staffellauf des Badischen Landesverbandes für Leichtathletik.

Am Sonntag, 11. Juni vormittags, findet auf dem Linkeheimer Meer der große alljährliche Staffellauf des Badischen Landesverbandes für Leichtathletik statt. Das Ziel des Laufes befindet sich auf dem Thoma-Mollteppich. Der Lauf, der früher stets einen harten Kampf zwischen den beiden Lokalrivalen Phönix-K.F.V. brachte, wird diesmal wieder harte Kämpfe bringen. Der Hochschulklub geht zur Zeit eine große Anzahl guter Leichtathleten an, gegen die der Karlsruher Fußballverein kein leichtes Spiel haben wird. Die ersten Läufer in beiden Mannschaften sind völlig gleichwertig, der vier Mann der Hochschule würde logischerweise ein wenig schneller sein als sein Partner. Am fünften Stelle stehen die beiden guten 300 Meterläufer Mannhardt K.F.V. und Berberich, die außerdem Rivalen in ihren Streifen sind und erbittert gegen einander kämpfen werden. Der sechste und siebente Platz scheint uns beim K.F.V. durch Heilmann und Imberger etwas besser besetzt zu sein als bei der Hochschule. Die folgenden Plätze sind bei beiden Mannschaften durch sehr gute Läufer besetzt. Schluss läuft bei der Hochschule Hoffmann, beim K.F.V. Schmitt, der in letzter Zeit hervorragende Rennen lief. Vorherrschaft hat bei K.F.V. Rudolph, bei der Hochschule Feder, beides recht schnelle Springer. An drittelter Stelle stehen Wälcher und Saier, die die 300 m gleichfalls beide unter 39 Sekunden laufen können.

Auch der Zahl nach steht die Hochschule mit dem K.F.V. an führender Stelle. Die Hochschule hat 50 Läufer (5 Mannschaften à 10 Läufer), der K.F.V. 40 Läufer gemeldet. Zahlreiche andere Vereine haben gleichfalls ihre Meldungen abgegeben. Die „Badische Presse“ hat für den Lauf einen Wandespreis zur Verfügung gestellt, der in diesem Jahr vom K.F.V. verteidigt wird. Der früheren Wandespreis der „Badischen Presse“ hat der Karlsruher Fußballverein gewonnen, den ersten von der „Badischen Presse“ gestifteten Wandespreis der Karlsruher F.C. Phönix.

Kadysport
Der Gau V (Mittelrhein) des Bundes Deutscher Radfahrer brachte am vergangenen Sonntag seine diesjährige Gaumeisterschaft zum Austrag. Das Rennen ging über eine Strecke von etwa 175 Kilometer, der Start in Mannheim sah von 31 gemeldeten Fahrern 37. Das schlechte Wetter machte den Teilnehmern viel zu schaffen, die jedoch viele ausdauernde Fahrer aufgeben mußten oder in die hinteren Reihen verdrängt wurden. Gleich am Start setzte sich in unheimlichem Tempo Mathis aus Gailheim an die Spitze. Seine 35 Kilometer Stundengeschwindigkeit behielt er fast bis zum Schluss bei, doch er einwandfrei und profitlos als Sieger die Gaumeisterschaft an sich bringen konnte. Die Resultate lauten wie folgt: Karl Mathis-Gailheim (6 St. 52 Min. 13 Sek.); 2. Eugen Steiner-Karlsruhe (7 St. 5 Min. 6 Sek.); 3. Franz M. n. d. Dudenhofen (7 St. 15 Min. 28 Sek.). Mit Abstand folgten dann als 4. Karl Stanger-Heidelberg, 5. Karl Klein-Käfertal, 6. Valentin Double-Friesenheim, 7. Paul Braun-Ludwigshafen, 8. Anton Birke-Ludwigshafen, 9. August Nagel-Blantenloch und als 10. Ernst Bedner von Untergrumbach.

Damentaschen · Besuchstaschen zu Kaufmanns Etagegeschäft
billigen Preisen für Offenbacher Lederwaren
Stollstraße 6 II. Stollstraße 6 II.

In 30 Minuten Ihr Passbild
nur im Photogr. Atelier Kaiserstr. 50. Eing. Adressen. Frau. empfiehlt sich im Auswärtigen. Anzeigebote u. Nr. 323110 an die Badische Presse. **Polstermöbel** aller Art werden billig offeriert. Anzeigebote u. Nr. 323130 an die Bad. Presse. **Gold- u. Silber** Gegenstände in jed. Form kauft in hohem Preis. **F. Hirth** Augustastr. 1. Büro.

Offene Stellen
Transport Neuzugestellte, Transporter u. Ver. u. Ver. außer Verbands sind an allen Plätzen sachkundig. **Generalagenten** Neben hoch. Provisionen werden an alle Ver. abgegeben. **Modell-Schreiber** darunter einen älteren, bestenfalls einen als Vorarbeiter unterer Modell-Schreiber. **Grethor & Cie.** Maschinenfabrik u. Eiserei. **Maschinen** gesucht. **Wisläufer** Hänger, f. gesucht. **Mädchen gesucht** sauberes, ehrliches, das kochen kann, für kleinen Haushalt. **Eisen-Händler** mit guten Kenntnissen in Grob- und Klein-waren, für Büro und Halle. **Delikatessen und Lebensmittel an gros sucht** spätestens 1. Juli gewandten Reisenden branchenkundigen.

Schulmeister für Schachtelort zum sofort. Eintritt gesucht. **General-Agentur** für die Feuerversicherung gegen hohe Prämien zu vergeben. **Tüchtiger Inspektor** für organisierten Bezirk gegen gute Bezüge und Reisekostensenze gesucht. **„Concordia“**, Kölnische Lebens-Versicherung-Gesellschaft, Köln/Rh.

Stellengesuche **Kaufmann** **Autofachmann** **Zu vermieten** **Mietgesuche**

Versteigerung Die Gemeinde Wörth versteigert am Dienstag, den 20. Juni 1922, vormittags 11 Uhr, in ihrem Verrental einen abgängigen, fetten Rindvaren. **Wem würde jung-aleinst. Dame** aus gutem Hause auf eigene Kosten einen 14-tägigen Badeaufenthalts dienen? **Hiers u. Weinspiel** (Sport) Fehler gran. **Wiederverkauf Vorzugspresse**

Wem würde jung-aleinst. Dame aus gutem Hause auf eigene Kosten einen 14-tägigen Badeaufenthalts dienen? **Hiers u. Weinspiel** (Sport) Fehler gran. **Wiederverkauf Vorzugspresse**

Wem würde jung-aleinst. Dame aus gutem Hause auf eigene Kosten einen 14-tägigen Badeaufenthalts dienen? **Hiers u. Weinspiel** (Sport) Fehler gran. **Wiederverkauf Vorzugspresse**

Wem würde jung-aleinst. Dame aus gutem Hause auf eigene Kosten einen 14-tägigen Badeaufenthalts dienen? **Hiers u. Weinspiel** (Sport) Fehler gran. **Wiederverkauf Vorzugspresse**

Münster Käse empfiehlt 8617. **Carl Dietsche** Zur Butterblume. **Jagdhund** (Braunflackenhund) **Visitenkarten** liefert rasch. **500 Mk. Belohnung** demjenigen, der mit meine Briefkäse, schwarz mit größtem Geldbetrag, die ich am Mittwoch Abend im Garten des Stadtcafé-Restaurants verloren habe, wieder zurückbringt.

Münster Käse empfiehlt 8617. **Carl Dietsche** Zur Butterblume. **Jagdhund** (Braunflackenhund) **Visitenkarten** liefert rasch. **500 Mk. Belohnung** demjenigen, der mit meine Briefkäse, schwarz mit größtem Geldbetrag, die ich am Mittwoch Abend im Garten des Stadtcafé-Restaurants verloren habe, wieder zurückbringt.

Münster Käse empfiehlt 8617. **Carl Dietsche** Zur Butterblume. **Jagdhund** (Braunflackenhund) **Visitenkarten** liefert rasch. **500 Mk. Belohnung** demjenigen, der mit meine Briefkäse, schwarz mit größtem Geldbetrag, die ich am Mittwoch Abend im Garten des Stadtcafé-Restaurants verloren habe, wieder zurückbringt.

Münster Käse empfiehlt 8617. **Carl Dietsche** Zur Butterblume. **Jagdhund** (Braunflackenhund) **Visitenkarten** liefert rasch. **500 Mk. Belohnung** demjenigen, der mit meine Briefkäse, schwarz mit größtem Geldbetrag, die ich am Mittwoch Abend im Garten des Stadtcafé-Restaurants verloren habe, wieder zurückbringt.

Münster Käse empfiehlt 8617. **Carl Dietsche** Zur Butterblume. **Jagdhund** (Braunflackenhund) **Visitenkarten** liefert rasch. **500 Mk. Belohnung** demjenigen, der mit meine Briefkäse, schwarz mit größtem Geldbetrag, die ich am Mittwoch Abend im Garten des Stadtcafé-Restaurants verloren habe, wieder zurückbringt.

Münster Käse empfiehlt 8617. **Carl Dietsche** Zur Butterblume. **Jagdhund** (Braunflackenhund) **Visitenkarten** liefert rasch. **500 Mk. Belohnung** demjenigen, der mit meine Briefkäse, schwarz mit größtem Geldbetrag, die ich am Mittwoch Abend im Garten des Stadtcafé-Restaurants verloren habe, wieder zurückbringt.

Münster Käse empfiehlt 8617. **Carl Dietsche** Zur Butterblume. **Jagdhund** (Braunflackenhund) **Visitenkarten** liefert rasch. **500 Mk. Belohnung** demjenigen, der mit meine Briefkäse, schwarz mit größtem Geldbetrag, die ich am Mittwoch Abend im Garten des Stadtcafé-Restaurants verloren habe, wieder zurückbringt.

Münster Käse empfiehlt 8617. **Carl Dietsche** Zur Butterblume. **Jagdhund** (Braunflackenhund) **Visitenkarten** liefert rasch. **500 Mk. Belohnung** demjenigen, der mit meine Briefkäse, schwarz mit größtem Geldbetrag, die ich am Mittwoch Abend im Garten des Stadtcafé-Restaurants verloren habe, wieder zurückbringt.

Färberei Schmitt reinigt und färbt

in sachgemässer Ausführung.

Annahme-Stellen: **Kragen-Wäscherei Schorpp.** Sämtliche Läden der

8705

Unterfertigte erfüllt die traurige Pflicht, das Ableben ihres lieben A. H.

Herrn Ingenieur

L. Gilmer

Seckenheim

anzuzeigen.

Die Verbindung Cheruskia

L. A. Max Schultes

Karlsruhe, den 17. Juni 1922. 8612

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen meinen lieben, guten Mann, Vater, Bruder, Schwiegervater und Großvater

Alexander Wacker

Oberrechnungsrat a. D.

nach langem, schweren Leiden, versehen mit den heiligen Sterbesakramenten, in ein besseres Jenseits abzurufen.

Karlsruhe, den 15. Juni 1922.

Trauerhaus: Vorholzstr. 31.

Namens d. tieftrauernden Hinterbliebenen:

Elisabeth Wacker, geb. Mayer.

Beerdigung findet am Samstag, den 17. Juni, nachm. 2 Uhr, auf dem hiesigen Friedhof statt. B15015

Statt besonderer Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater und Großvater

Friedrich Rittershofer

Finanzsekretär a. D.

Mittwoch früh nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 78 Jahren durch den Tod erlöst worden ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Karl Rittershofer

Otto Schwarz u. Frau Hermine, geb. Rittershofer.

Karlsruhe, Rippertstr. 54, 16. Juni 1922.

Pforzheim.

Die Beerdigung hat auf Wunsch des Verstorbenen in aller Stille stattgefunden. B15001

Todes-Anzeige.

Nach langem, schwerem, im Felde sich zugezogenen Leiden, starb gestern früh unser lieber Bruder, Neffe, Vetter, Onkel und Schwager

Alexander Kiefer, Inspektor

geboren 23. Juli 1880.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Adolf Kiefer.

Beerdigung: Samstag, 17. Juni, nachm. 4 Uhr, Friedhof Karlsruhe. B23152

Todes-Anzeige.

Tief erschüttert geben wir Verwandten, Freunden, Bekannten die Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen treubesorgten Gatten, unsern Bruder, Schwager und Onkel

Karl Leopold Lang

Werkmeister

nach kurzem, aber schwerem Leiden, im Alter von 47 Jahren, in die ewige Heimat abzurufen.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Anna Lang, geb. Berger,

Familie Joh. Knobloch,

Frau Käthe Knäbel Wiv.,

Familie Daum.

Die Beerdigung findet Montag, den 19. Juni, vormittags 10 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt. B15043

Trauerhaus: Augartenstr. 89, 2. St.

Trauer-Hüte

in jeder Preislage stets vorrätig. 3775

Ecke Kaiser- u.

Geschw. Gutmann, Waldstrasse.

Stotterer

erhalten umsonst die Broschüre: „Die Ursache des Stotterns u. Beseitigung ohne Arzt u. ohne Lehrer, sowie ohne Anstaltsbesuch“. Früher erhalten umsonst die Broschüre: „War ich selbst ein sehr starker Stotterer u. habe mich nach vielen verzeleblichen Kurzen selbst geheilt. Bitte stellen Sie mir Ihre Adresse mit. Die Zusendung meines Büchleins erfolgt sofort ohne Firmenaufdruck vollständig kostenlos.“

L. Warnecke, Hannover, Friesenstr. 33.

Auf Antrag des Rechtsanwalts Dr. E. Jordan in Mannheim als Bevollmächtigter der Badischen Bank in Mannheim wird gemäß § 1020 C.P.O. die

Zahlungsstrecke

bezüglich folgender Wertpapiere verfügt:

Wert 11 000 Apros. Eisenbahnanleihe von Baden vom Jahre 1908/1909 mit Coupons 1. Januar 1922:

42000 B 4614/5, 11 617, 14 453;

21000 C 6960, 12 684;

2500 D 14 008/9.

Es wird verboten, an den Inhaber der Wertpapiere eine Forderung zu beibringen, insbesondere neue Zinsförmige oder einen Erneuerungsschein anzugeben.

Karlsruhe, den 9. Juni 1922.

Gerichtspräsident Badischen Amtsgericht B I.

In das Handelsregister B Band V O.S. 35

ist zur Firma Scharrenfabrik Rinz & Scharren

G. m. b. H. in Graden, eingetragen: Durch Gesellschaftsvertrag vom 2. Juni 1922 ist der b 7

des Gesellschaftsvertrages dahin geändert worden, daß jeder Gesellschaftsführer die Gesellschaft allein

vertreten kann. 8584

Karlsruhe, den 13. Juni 1922.

Badisches Amtsgericht B 2.

In das Handelsregister B Band VII O.S. 20

ist eingetragen: Firma und Sitz: Rechtsanwalts-

gesellschaft Waack, Karzer & Cie. mit beschränkter Haftung, Karlsruhe. Gegenstand des Unternehmens: Die

Prüfung von Handelsbüchern und Bilanzen, die Einrichtung und Überwachung von Buchhaltungen und die Beratung in allen damit zusammenhängenden Angelegenheiten. Stammkapital: 100 000 M. Geschäftsführer: Dr. Karl Scharf, Karlsruhe und Dr. Hans Wasag, Bonn. Prokurist: Karl Schaefer, Kaufmann, Karlsruhe ist als

Prokurist bestellt und berechtigt, mit einem anderen

Zeichnungsberechtigten die Gesellschaft zu vertreten. Der Gesellschaftsvertrag ist am 7. Juni 1922 festgestellt. Sind mehrere Gesellschaftsführer bestellt, so

vertreten sie die Gesellschaft durch einen oder mehrere

oder durch einen Gesellschaftsführer zusammen mit einem Prokuristen vertreten. Die öffentlichen

Bestimmungen der Gesellschaft erfolgen im „Deutschen Reichsanzeiger“.

Karlsruhe, den 13. Juni 1922.

Badisches Amtsgericht B 2.

In das Handelsregister B Band III O.S. 38

ist zur Firma Zepfmann & Widmann, Wittene-

feldstraße 11, Karlsruhe, eingetragen: Nach dem bereits

zurückgeführten Beschluß der Generalversammlung vom 30. Mai 1922 ist das

Grundkapital um 14 000 000 M auf 46 000 000 M

erhöht und 12 000 000 M Stammapital ist. A auf den

Inhaber und 2 000 000 M Vorzugsaktien ist. B auf den

Namen lautend, erhöht worden. Die Stammapitalien

sind zu 100 Proz., die Vorzugsaktien zu 108 Proz. mit

Stimmrecht und Anspruch auf 6 Proz. Vorzugsdividende mit Nach-

bezugsrecht aus dem Gewinn fünfziger Jahre ausge-

geben. Für diese Vorzugsaktien gilt überdies das

gleiche wie für die bereits ausgegebenen 2000

Stück Vorzugsaktien. Durch denselben Beschluß

sind die §§ 3 und 4 des Gesellschaftsvertrages ent-

worfen, der Erhöhung des Grundkapitals und § 7

betreffend die Vergütung des Aufsichtsrats, geändert

worden. Karlsruhe, den 14. Juni 1922.

Badisches Amtsgericht B 2.

Ämtliche Bekanntmachung.

Maul- und Klauenseuche betr.

Nachdem die Abkennung der Maul- und Klauen-

seuche in Baden erfolgt ist, werden die in unterer

Bekanntmachung vom 29. April 1922 er-

lassenen Anordnungen mit sofortiger Wirkung auf-

gehoben. Karlsruhe, den 9. Juni 1922.

Badisches Bezirksamt - Polizeidirektion O.S. 78

Umzugsbeihilfen für die Freimachung v. Wohnungen.

1. Was versteht man unter Familienaufmens-

zügen? Die gemeinsame Haushaltsführung verblüht

der Lebensunterhalt, außerdem gerührt die

Stadt eine Beihilfe für die Zusammenlegung.

2. Wer kann eine Umzugsbeihilfe erhalten? Wer eine

Wohnung freimacht, indem er seinen

Haushalt mit dem eines anderen Wohnungs-

inhabers in Karlsruhe vereinigt oder von

Karlsruhe ohne Kauf fortzieht.

3. Wieviel kann die Beihilfe betragen? Das

Einzelstück der Beihilfe beträgt 2,5 bis 5,5

einmal das Doppelte der heutigen Mietz. höchstens

jedoch 10 000 M für jedes Zimmer sowie die Küche.

4. Wo ist der Antrag einzureichen? Auf dem

Stadt- u. Wohnungsamte, wo entsprechende

Bordere zu erhalten sind.

5. Wann ist der Antrag zu stellen? Mindestens

4 Wochen vor dem beabsichtigten

Umzug. Karlsruhe, den 14. Juni 1922.

Städtisches Wohnungsamt.

Wirt-Berein Karlsruhe

und Umgebung

Der Bierankaufspreis ist infolge erhöhten Ge-

schäftspreises laut einstimmiger Versammlungs-

beschluß mit Wirkung vom 1. Juni ab wie folgt

festgelegt und tritt sofort in Kraft:

1/10 Liter Lagerbier 4.50

1/10 Liter Exportbier 5.-

in Flaschen à 0,7 Liter:

Lagerbier über die Straße . . . 9.-

Exportbier 10.-

zum sofortigen Genus in der Wirtschaft:

Lagerbier 11.-

Exportbier 12.-

In unsere Mitglieder:

Der vom Schlichtungsausschuß geprüfte

Schiedspruch wurde vom Herrn Landeskommissar

für verbindlich erklärt, wonach die Abgabe um 50%

rückwirkend ab 1. April zu zahlen sind. Bountarife

und Platate folgen. 8808

Der Vorstand:

Erklärung !!

Eine hiesige Konkurrenzfirma weist die Herren

Hausbesitzer bei Vertragsabschluss gegen Un-

gezieher darauf hin, die Leistungsfähigkeit des Un-

ternehmens zu prüfen, wobei betr. Firma ihre Leistungs-

fähigkeit sehr übertreibt mit 80 000 cbm Vergasung

pro Tag. Wir weisen diese Art von Propaganda

auf das entschiedenste zurück. Eine solche Leistung

erfordert einen Anstelltenkreis von über 100 Ge-

halten, während betr. Firma nur 3 Gehilfen beschäftigt.

Die Mitglieder des Verbandes deutscher Un-

gezieherbekämpfungsbetriebe, Bez. Karlsruhe.

Friedrich Springer, F. Höllstern.

Markgrafenstr. 52, Telet. 3263. Herrenstr. 5, Telet. 3196.

Der Dollarkurs ist Trumpf!

Auf dieser Tatsache basiert unsere ges. zesch. Devisenreklame. Wir verzeihen das alleinige Ausbeutungsrecht an seriöse Firmen und Herren je nach Größe des gewünschten Bezirks für Mk. 5000 bis 50 000. — Nur ernsthaft Reflektanten verlangen unter Beifügung von Mk. 4. — in Briefmarken ausführlichen Prospekt von 2168 Schauenburg & Co., Pforzheim i. B.

Sie verdienen ohne Spekulation!

F. C. Concordia

e. V.

Samstag, den 17. d. M.

abends 8 Uhr. Zu den

3 Linden" Mählburg

Sommer-

Abend

verbunden mit theatral.

humorist. u. geselligen

Vorträgen.

Anschließend B A L L

Hierzu laden wir sämtl.

Mitglieder nebst Angehör.,

sowie Freunde u. Gönner

des Vereins freundlich ein.

Freitag abend Spielers-

Sonntag, den 18. d. M.

1. Mannsch. Durmersheim

2. Mannsch. 5 Uhr. 3. Msch.

1/4 Uhr Beierheim.

B15011 Der Vorstand.

F. C. Südsterne 06 e. V.

Karlsruhe.

Samstag, 17. d. M. abends

6 Uhr, auf uns. Platze

Frankonia! - Südsterne!

Abends pünktlich 1/9 Uhr

beginnend

Mitglieder-Versammlung

im Lokal; anschließend

Spieler-Versammlung.

Spieler der unteren und

Schülermannschaft werd.

dasselbst bekanntgegeben.

Maschinen-

schreiben,

Stenographie,

Schönschreiben,

Rundschrift erzieht

Lehrer Strauß,

Kronenstr. 18, III.

Der fährt nach Am-

stern u. Perlebe

nimmt noch Aufträge

entgegen. Angeb. unter

B23102 an die Ad. Presse.

Trauerbriefe

werden rasch und sauber

ausgefertigt in der

Buchdruckerei der

Badischen Presse.

Kaugeluche

Geschäfts-

Grundstück

mit freiem Boden und

Wohnung in der Gasse

berg oder Mannheim

in Haupt-Geschäftsstraße

zu kaufen gesucht, auch

mit Geschäftszweck. Off.

an G. Schindler, Rippert-

str. 3, D.S., Direktions-

str. 3. 2169a

Haus

in Garten nahe a. Waide

ab Wasser, mögl. Aus-

blick nach Westen, 1. ob

2. Familien z. kaufen od.

z. pachten gel., mögl. bis

1. Okt., mildes Klima

Bedingung. Schöne 4-

Zimmerwohnung, wird frei

in Rumpelschweiz, Rippert-

weg 64. 314925

Frz. Konther, Fabrikstr.

Fahrbare Benzin- oder

Elektromotor-Bauwinde

solche

Beton-Rührmaschine

zu kaufen gesucht.

Angebote an Hans

Stroemer, Elmstr. 2, 2166a

Motore

1 St. 1/2 PS, 1 St. 2 oder

3 PS zu kaufen gesucht.

Amalienstr. 87, B15069

Gebrauchte Betten, Sofa

wenn auch befestigt zu kauf-

gesucht. Off. u. B23128

in der Ad. Presse.

Spanische Wand

zu kaufen gesucht.

Angeb. unter Nr. B23124

an die Ad. Presse.

Gebrauchte, gutbehalt.

Radiatoren

und Heizkörper od. Kfz-

elektrische Heizheizungen

zu kaufen gesucht. Angebote

unter Nr. B23116 an die

Ad. Presse.

Herren- und Damenend

Der Dollar = Mk. 316.35

Wertpapierbörsen.

Berliner Börse vom 16. Juni.

Devisen und ausländische Renten fest. — Dividendenwerte unentschieden. — Schluss freundlicher.

Berlin, 16. Juni. (Drahtmeldung unserer Berliner Handelsvertretung.) Nach dem Abflauen der Kurse auf sämtlichen Märkten während der letzten Zeit wurden an der heutigen Börse geringe Käufe vorgenommen, die aber bereits ein teilweises Anheben der Kurse bewirkten.

Am Montagmarkt blieb die Tendenz bei Beginn des Verkehrs als ruhig mit einem freundlichen Unterton zu bezeichnen. Die Devisen liefen größtenteils bei Beginn des Frühverkehrs der Banken eine geringe Befestigung durch.

Am Montagmarkt blieb die Tendenz bei Beginn des Verkehrs als ruhig mit einem freundlichen Unterton zu bezeichnen. Die Devisen liefen größtenteils bei Beginn des Frühverkehrs der Banken eine geringe Befestigung durch.

Am Montagmarkt blieb die Tendenz bei Beginn des Verkehrs als ruhig mit einem freundlichen Unterton zu bezeichnen. Die Devisen liefen größtenteils bei Beginn des Frühverkehrs der Banken eine geringe Befestigung durch.

Am Montagmarkt blieb die Tendenz bei Beginn des Verkehrs als ruhig mit einem freundlichen Unterton zu bezeichnen. Die Devisen liefen größtenteils bei Beginn des Frühverkehrs der Banken eine geringe Befestigung durch.

Am Montagmarkt blieb die Tendenz bei Beginn des Verkehrs als ruhig mit einem freundlichen Unterton zu bezeichnen. Die Devisen liefen größtenteils bei Beginn des Frühverkehrs der Banken eine geringe Befestigung durch.

Am Montagmarkt blieb die Tendenz bei Beginn des Verkehrs als ruhig mit einem freundlichen Unterton zu bezeichnen. Die Devisen liefen größtenteils bei Beginn des Frühverkehrs der Banken eine geringe Befestigung durch.

Am Montagmarkt blieb die Tendenz bei Beginn des Verkehrs als ruhig mit einem freundlichen Unterton zu bezeichnen. Die Devisen liefen größtenteils bei Beginn des Frühverkehrs der Banken eine geringe Befestigung durch.

Am Montagmarkt blieb die Tendenz bei Beginn des Verkehrs als ruhig mit einem freundlichen Unterton zu bezeichnen. Die Devisen liefen größtenteils bei Beginn des Frühverkehrs der Banken eine geringe Befestigung durch.

Am Montagmarkt blieb die Tendenz bei Beginn des Verkehrs als ruhig mit einem freundlichen Unterton zu bezeichnen. Die Devisen liefen größtenteils bei Beginn des Frühverkehrs der Banken eine geringe Befestigung durch.

Am Montagmarkt blieb die Tendenz bei Beginn des Verkehrs als ruhig mit einem freundlichen Unterton zu bezeichnen. Die Devisen liefen größtenteils bei Beginn des Frühverkehrs der Banken eine geringe Befestigung durch.

Am Montagmarkt blieb die Tendenz bei Beginn des Verkehrs als ruhig mit einem freundlichen Unterton zu bezeichnen. Die Devisen liefen größtenteils bei Beginn des Frühverkehrs der Banken eine geringe Befestigung durch.

Am Montagmarkt blieb die Tendenz bei Beginn des Verkehrs als ruhig mit einem freundlichen Unterton zu bezeichnen. Die Devisen liefen größtenteils bei Beginn des Frühverkehrs der Banken eine geringe Befestigung durch.

Am Montagmarkt blieb die Tendenz bei Beginn des Verkehrs als ruhig mit einem freundlichen Unterton zu bezeichnen. Die Devisen liefen größtenteils bei Beginn des Frühverkehrs der Banken eine geringe Befestigung durch.

Am Montagmarkt blieb die Tendenz bei Beginn des Verkehrs als ruhig mit einem freundlichen Unterton zu bezeichnen. Die Devisen liefen größtenteils bei Beginn des Frühverkehrs der Banken eine geringe Befestigung durch.

Am Montagmarkt blieb die Tendenz bei Beginn des Verkehrs als ruhig mit einem freundlichen Unterton zu bezeichnen. Die Devisen liefen größtenteils bei Beginn des Frühverkehrs der Banken eine geringe Befestigung durch.

Deutsche Staatspapiere vernachlässigt. 3/2prozentige preuß. Konsols 69 (minus 2), 3prozentige 76 3/4, behauptet.

Am westdeutschen Montagmarkt ziemlich gleichgültig. Deutscher-Lux unverändert 1000, gut behauptet. Rhönitz 1180 (plus 2), Oberländer rückläufig. Maschinenwerte wenig gefragt.

Abschluss der Diskontogesellschaft Berlin. Erhöhung der Dividende von 16 auf 20 Prozent.

Der Aufsichtsrat beschloß, der auf den 1. Juni einzuberufenden Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 20 Prozent in Vorschlag zu bringen.

Die Hauptposten der Bilanz per 31. Dezember 1921, einfließt der Bilanz der Zweigstellenleistungen außer London und Westfalen: Afrika: Kasse, fremdes Geld, Coupons und Guthaben bei Noten- und Wechselbanken 2 531 513 449 (1.098) M.

Die Hauptposten der Bilanz per 31. Dezember 1921, einfließt der Bilanz der Zweigstellenleistungen außer London und Westfalen: Afrika: Kasse, fremdes Geld, Coupons und Guthaben bei Noten- und Wechselbanken 2 531 513 449 (1.098) M.

Die Hauptposten der Bilanz per 31. Dezember 1921, einfließt der Bilanz der Zweigstellenleistungen außer London und Westfalen: Afrika: Kasse, fremdes Geld, Coupons und Guthaben bei Noten- und Wechselbanken 2 531 513 449 (1.098) M.

Die Hauptposten der Bilanz per 31. Dezember 1921, einfließt der Bilanz der Zweigstellenleistungen außer London und Westfalen: Afrika: Kasse, fremdes Geld, Coupons und Guthaben bei Noten- und Wechselbanken 2 531 513 449 (1.098) M.

Die Hauptposten der Bilanz per 31. Dezember 1921, einfließt der Bilanz der Zweigstellenleistungen außer London und Westfalen: Afrika: Kasse, fremdes Geld, Coupons und Guthaben bei Noten- und Wechselbanken 2 531 513 449 (1.098) M.

Die Hauptposten der Bilanz per 31. Dezember 1921, einfließt der Bilanz der Zweigstellenleistungen außer London und Westfalen: Afrika: Kasse, fremdes Geld, Coupons und Guthaben bei Noten- und Wechselbanken 2 531 513 449 (1.098) M.

Die Hauptposten der Bilanz per 31. Dezember 1921, einfließt der Bilanz der Zweigstellenleistungen außer London und Westfalen: Afrika: Kasse, fremdes Geld, Coupons und Guthaben bei Noten- und Wechselbanken 2 531 513 449 (1.098) M.

Die Hauptposten der Bilanz per 31. Dezember 1921, einfließt der Bilanz der Zweigstellenleistungen außer London und Westfalen: Afrika: Kasse, fremdes Geld, Coupons und Guthaben bei Noten- und Wechselbanken 2 531 513 449 (1.098) M.

Die Hauptposten der Bilanz per 31. Dezember 1921, einfließt der Bilanz der Zweigstellenleistungen außer London und Westfalen: Afrika: Kasse, fremdes Geld, Coupons und Guthaben bei Noten- und Wechselbanken 2 531 513 449 (1.098) M.

Die Hauptposten der Bilanz per 31. Dezember 1921, einfließt der Bilanz der Zweigstellenleistungen außer London und Westfalen: Afrika: Kasse, fremdes Geld, Coupons und Guthaben bei Noten- und Wechselbanken 2 531 513 449 (1.098) M.

Die Hauptposten der Bilanz per 31. Dezember 1921, einfließt der Bilanz der Zweigstellenleistungen außer London und Westfalen: Afrika: Kasse, fremdes Geld, Coupons und Guthaben bei Noten- und Wechselbanken 2 531 513 449 (1.098) M.

Die Hauptposten der Bilanz per 31. Dezember 1921, einfließt der Bilanz der Zweigstellenleistungen außer London und Westfalen: Afrika: Kasse, fremdes Geld, Coupons und Guthaben bei Noten- und Wechselbanken 2 531 513 449 (1.098) M.

Die Hauptposten der Bilanz per 31. Dezember 1921, einfließt der Bilanz der Zweigstellenleistungen außer London und Westfalen: Afrika: Kasse, fremdes Geld, Coupons und Guthaben bei Noten- und Wechselbanken 2 531 513 449 (1.098) M.

Der Gesamtumsatz von einer Seite des Hauptbuches betrug 1 463 052 914 788 M gegen 840 210 019 363 M.

Zu den einzelnen Bilanzpositionen ist zu sagen, daß der Rembourskredit, der in einer Veranschlagung der Vorläufe auf Waren erachtet, auf das enorme Warenangebot und die Rohstoffbeschaffung, die meist in ausländischer Währung erfolgt, zurückzuführen ist.

Das neue Geschäftsjahr hat sich, wie wir hören, zunächst ganz gut angeschlossen und große Umsätze erzielt, wurde dann aber wesentlich stiller, insbesondere haben die Kurstärkungen an der Effektenbörse das Effektengeschäft zu stilleren lassen, wie schon seit längerem nicht.

Das neue Geschäftsjahr hat sich, wie wir hören, zunächst ganz gut angeschlossen und große Umsätze erzielt, wurde dann aber wesentlich stiller, insbesondere haben die Kurstärkungen an der Effektenbörse das Effektengeschäft zu stilleren lassen, wie schon seit längerem nicht.

Das neue Geschäftsjahr hat sich, wie wir hören, zunächst ganz gut angeschlossen und große Umsätze erzielt, wurde dann aber wesentlich stiller, insbesondere haben die Kurstärkungen an der Effektenbörse das Effektengeschäft zu stilleren lassen, wie schon seit längerem nicht.

Das neue Geschäftsjahr hat sich, wie wir hören, zunächst ganz gut angeschlossen und große Umsätze erzielt, wurde dann aber wesentlich stiller, insbesondere haben die Kurstärkungen an der Effektenbörse das Effektengeschäft zu stilleren lassen, wie schon seit längerem nicht.

Das neue Geschäftsjahr hat sich, wie wir hören, zunächst ganz gut angeschlossen und große Umsätze erzielt, wurde dann aber wesentlich stiller, insbesondere haben die Kurstärkungen an der Effektenbörse das Effektengeschäft zu stilleren lassen, wie schon seit längerem nicht.

Das neue Geschäftsjahr hat sich, wie wir hören, zunächst ganz gut angeschlossen und große Umsätze erzielt, wurde dann aber wesentlich stiller, insbesondere haben die Kurstärkungen an der Effektenbörse das Effektengeschäft zu stilleren lassen, wie schon seit längerem nicht.

Das neue Geschäftsjahr hat sich, wie wir hören, zunächst ganz gut angeschlossen und große Umsätze erzielt, wurde dann aber wesentlich stiller, insbesondere haben die Kurstärkungen an der Effektenbörse das Effektengeschäft zu stilleren lassen, wie schon seit längerem nicht.

Das neue Geschäftsjahr hat sich, wie wir hören, zunächst ganz gut angeschlossen und große Umsätze erzielt, wurde dann aber wesentlich stiller, insbesondere haben die Kurstärkungen an der Effektenbörse das Effektengeschäft zu stilleren lassen, wie schon seit längerem nicht.

Das neue Geschäftsjahr hat sich, wie wir hören, zunächst ganz gut angeschlossen und große Umsätze erzielt, wurde dann aber wesentlich stiller, insbesondere haben die Kurstärkungen an der Effektenbörse das Effektengeschäft zu stilleren lassen, wie schon seit längerem nicht.

Das neue Geschäftsjahr hat sich, wie wir hören, zunächst ganz gut angeschlossen und große Umsätze erzielt, wurde dann aber wesentlich stiller, insbesondere haben die Kurstärkungen an der Effektenbörse das Effektengeschäft zu stilleren lassen, wie schon seit längerem nicht.

Das neue Geschäftsjahr hat sich, wie wir hören, zunächst ganz gut angeschlossen und große Umsätze erzielt, wurde dann aber wesentlich stiller, insbesondere haben die Kurstärkungen an der Effektenbörse das Effektengeschäft zu stilleren lassen, wie schon seit längerem nicht.

Das neue Geschäftsjahr hat sich, wie wir hören, zunächst ganz gut angeschlossen und große Umsätze erzielt, wurde dann aber wesentlich stiller, insbesondere haben die Kurstärkungen an der Effektenbörse das Effektengeschäft zu stilleren lassen, wie schon seit längerem nicht.

Das neue Geschäftsjahr hat sich, wie wir hören, zunächst ganz gut angeschlossen und große Umsätze erzielt, wurde dann aber wesentlich stiller, insbesondere haben die Kurstärkungen an der Effektenbörse das Effektengeschäft zu stilleren lassen, wie schon seit längerem nicht.

Das neue Geschäftsjahr hat sich, wie wir hören, zunächst ganz gut angeschlossen und große Umsätze erzielt, wurde dann aber wesentlich stiller, insbesondere haben die Kurstärkungen an der Effektenbörse das Effektengeschäft zu stilleren lassen, wie schon seit längerem nicht.

Das neue Geschäftsjahr hat sich, wie wir hören, zunächst ganz gut angeschlossen und große Umsätze erzielt, wurde dann aber wesentlich stiller, insbesondere haben die Kurstärkungen an der Effektenbörse das Effektengeschäft zu stilleren lassen, wie schon seit längerem nicht.

Waren und Märkte.

Bodenerzeugnisse

Berliner Produktenmarkt vom 16. Juni. Berlin, 16. Juni. (Drahtmeldung unserer Berliner Handelsvertretung.) Die Haltung des Marktes war im Durchschnitt fest und in den meisten Artikeln zeigte sich lebhaft Nachfrage.

Die meisten Artikel zeigten sich lebhaft Nachfrage. Das Steigen des Dollars regte die Kaufneigung an. Weizen wurde von hier wie für die Provinz gesucht und auch bezahlt.

Die meisten Artikel zeigten sich lebhaft Nachfrage. Das Steigen des Dollars regte die Kaufneigung an. Weizen wurde von hier wie für die Provinz gesucht und auch bezahlt.

Die meisten Artikel zeigten sich lebhaft Nachfrage. Das Steigen des Dollars regte die Kaufneigung an. Weizen wurde von hier wie für die Provinz gesucht und auch bezahlt.

Die meisten Artikel zeigten sich lebhaft Nachfrage. Das Steigen des Dollars regte die Kaufneigung an. Weizen wurde von hier wie für die Provinz gesucht und auch bezahlt.

Die meisten Artikel zeigten sich lebhaft Nachfrage. Das Steigen des Dollars regte die Kaufneigung an. Weizen wurde von hier wie für die Provinz gesucht und auch bezahlt.

Die meisten Artikel zeigten sich lebhaft Nachfrage. Das Steigen des Dollars regte die Kaufneigung an. Weizen wurde von hier wie für die Provinz gesucht und auch bezahlt.

Die meisten Artikel zeigten sich lebhaft Nachfrage. Das Steigen des Dollars regte die Kaufneigung an. Weizen wurde von hier wie für die Provinz gesucht und auch bezahlt.

Die meisten Artikel zeigten sich lebhaft Nachfrage. Das Steigen des Dollars regte die Kaufneigung an. Weizen wurde von hier wie für die Provinz gesucht und auch bezahlt.

Die meisten Artikel zeigten sich lebhaft Nachfrage. Das Steigen des Dollars regte die Kaufneigung an. Weizen wurde von hier wie für die Provinz gesucht und auch bezahlt.

Die meisten Artikel zeigten sich lebhaft Nachfrage. Das Steigen des Dollars regte die Kaufneigung an. Weizen wurde von hier wie für die Provinz gesucht und auch bezahlt.

Die meisten Artikel zeigten sich lebhaft Nachfrage. Das Steigen des Dollars regte die Kaufneigung an. Weizen wurde von hier wie für die Provinz gesucht und auch bezahlt.

Die meisten Artikel zeigten sich lebhaft Nachfrage. Das Steigen des Dollars regte die Kaufneigung an. Weizen wurde von hier wie für die Provinz gesucht und auch bezahlt.

Die meisten Artikel zeigten sich lebhaft Nachfrage. Das Steigen des Dollars regte die Kaufneigung an. Weizen wurde von hier wie für die Provinz gesucht und auch bezahlt.

Der Valutamarkt.

Berliner Devisennotierungen. Berlin, den 16. Juni. Die heutigen Devisennotierungen stellen sich wie folgt:

Table with columns for Telegraph. Auszahlung, Gold, Brief, 14. 6. 22, 16. 6. 22, 18. 6. 22.

Frankfurter Devisennotierungen. Frankfurt, den 16. Juni. Die heutigen Devisennotierungen stellen sich wie folgt:

Table with columns for Telegraph. Auszahlung, Gold, Brief, 14. 6. 22, 16. 6. 22, 18. 6. 22.

Züricher Devisennotierungen. Zürich, den 16. Juni. Die heutigen Devisennotierungen stellen sich wie folgt:

Table with columns for Telegraph. Auszahlung, Gold, Brief, 14. 6. 22, 16. 6. 22, 18. 6. 22.

Notierungen der Berliner Börse vom 16. Juni.

Table with columns for Industrielle Aktien (Hütten- u. Bergwerks-Aktien), 14. 16., 18.

Table with columns for Bank-Aktien, 14. 16., 18.

Table with columns for Kolonialwerte, 14. 16., 18.

Notierungen der Berliner Börse vom 16. Juni.

Table with columns for Schiffahrtswerte, 14. 16., 18.

Table with columns for Festverzinsliche Papiere, 14. 16., 18.

Table with columns for Notierungen der Frankfurter Börse vom 16. Juni, 14. 16., 18.